Stadtkrone schafft neues Stadtquartier : Sanierung und Aufstockung Sulzer-Hochhaus, Winterthur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **16 (2003)**

Heft [8]: **Burkhalter Sumi Architekten : sinnliche Dichte : Projekte und Studien 1999-2003**

PDF erstellt am: **17.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-122223

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

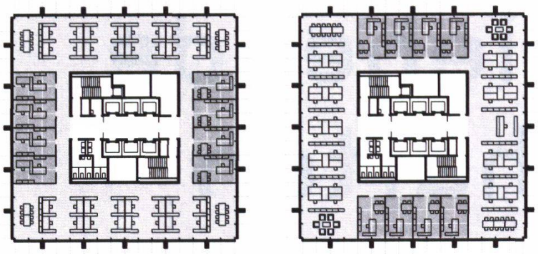
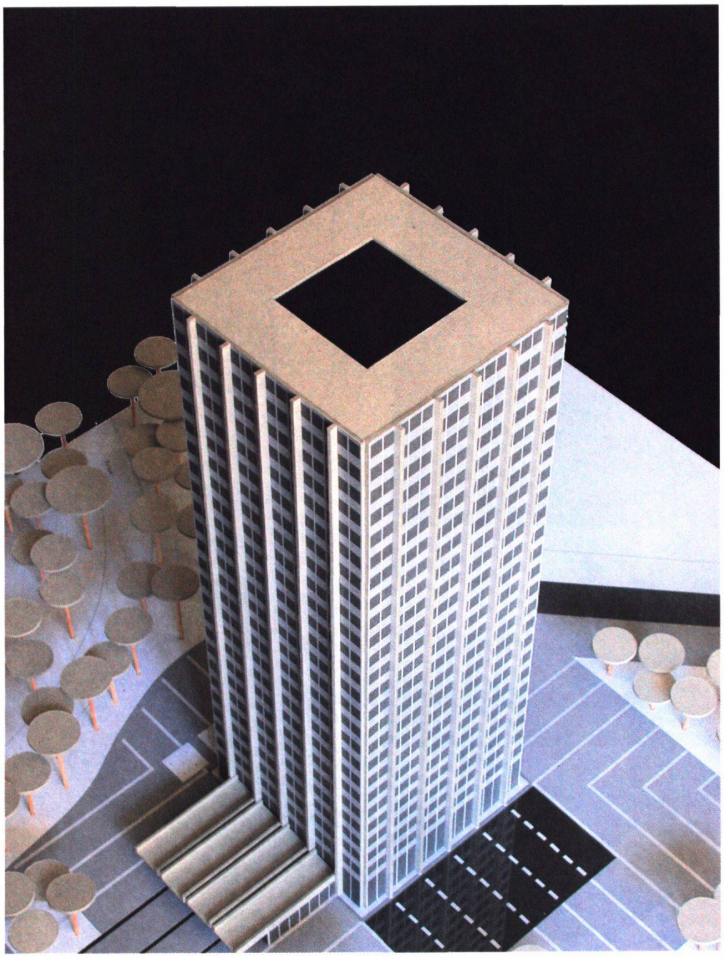
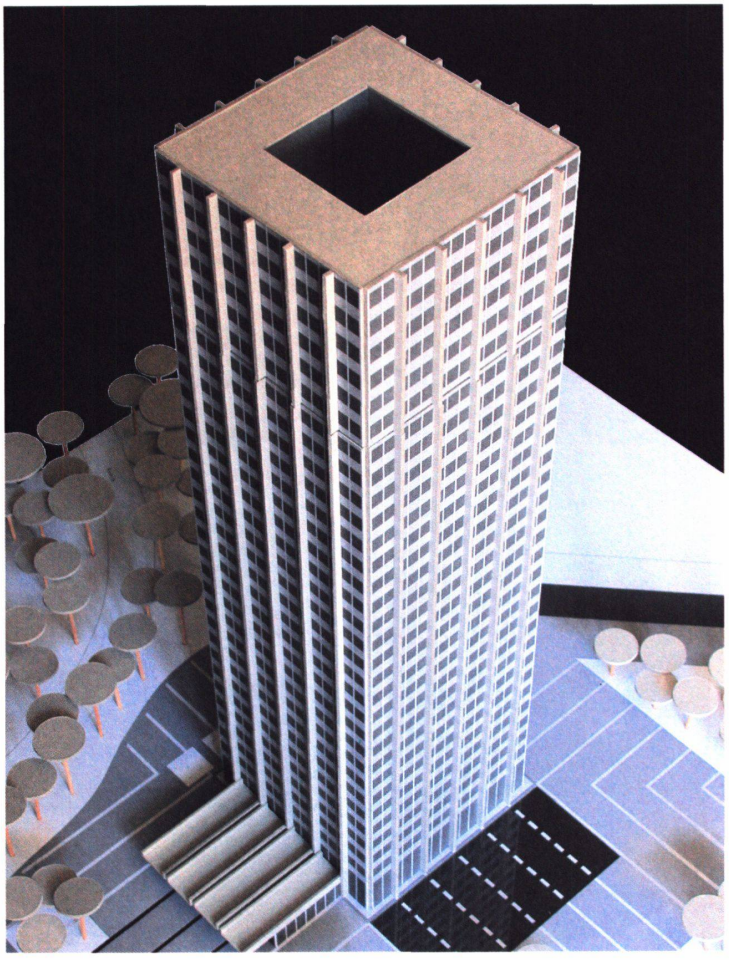
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sanierung und Aufstockung Sulzer-Hochhaus, Winterthur

Stadtkrone schafft neues Stadtquartier

Charakteristisch für das Sulzer-Hochhaus der Basler Architekten Suter + Suter aus dem Jahre 1966 ist die aussen liegende Tragstruktur. Fünf Pfeiler pro Seite ‹ziehen› das Gebäude in die Höhe. Am Boden führte Landschaftsarchitekt Ernst Cramer die Pfeiler als eingelegte Betonstreifen fort und verankerte mit diesen ‹Strahlen› den Turm am Ort. Gebäude und Aussenraum bilden eine Einheit von hoher Qualität und werden als Ganzes saniert und erneuert. Eine Aufstockung würde die Proportionen des Turms verbessern und das Sulzer-Hochhaus wieder zum höchsten Haus der Schweiz machen. Zusammen mit dem im Jahr 2002 von Burkhalter Sumi Architekten sanierten Sulzer-Hauptsitz ‹Olymp› 1 (aus dem Jahr 1928 von Voelki und Leberecht), der Villa Ninck 2 (1907, von Rittmeyer und Furrer) sowie der Wohnsiedlung 3 (2002, von Beat Rothen) entsteht ein hochwertiges städtisches Gefüge.

Sanierung und Aufstockung Sulzer-Hochhaus
Neuwiesenstrasse 15, Winterthur

--› Architektur: Burkhalter Sumi Architekten in Zusammenarbeit mit Halter Generalunternehmungen, Zürich; Mitarbeit Burkhalter Sumi Architekten: Christian Mösli
--› Studie: 2003
--› Haustechnik: 3-Plan Haustechnik, Winterthur
--› Umgebungsgestaltung: Rotzler Krebs Partner Landschaftsarchitekten, Winterthur